

schon gehört?



Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Schnappschüsse vom Nikolaus... bei strahlendem Wetter auf dem diesjährigen Kreativmarkt

WIR FEIERN

**Weihnachtsfeier,
Oktoberfest,
Jahresabschlussparty**

WIR BLICKEN ZURÜCK

**Samocca in Wegberg
wird geschlossen**

WIR TRAUERN

**Nachruf auf
Jürgen Rosenthal**

Mehr dazu im Innenteil



Filmbühne am Torbogen öffnet im Januar

Die Lebenshilfe Heinsberg wird ab Januar 2020 jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr Programmkino im barrierefreien Trauzimmer Haus Lennartz an der Hochstraße 19 in Heinsberg anbieten.

„Wir haben in den vergangenen zwei Jahren in Kooperation mit dem Heinsberger ROXY Kino erfolgreich Filmabende organisiert, die von vielen Menschen in der Region besucht wurden. Diese schönen, gemeinsamen Abende wollen wir auch in Zukunft anbieten“, sagt Klaus Meier, Vorsitzender der Lebenshilfe Heinsberg.

Das Programmkino wird im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projektes „Kultur ohne Barrieren“

Filme aus den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur anbieten. Filmvorschläge werden gerne entgegengenommen. Das Filmprogramm steht auf unserer Homepage und ist im Samocca ausgelegt.

Der Eintrittspreis beträgt 5 € pro Person. **Karten können im Café Samocca reserviert werden, Tel. 0 24 52 - 106 20 77.** Erster Film am 10.01.2020: „System-sprenger“, ein Film über ein verhaltens-auffälliges junges Mädchen.

**Der Kinoprogramm-Flyer steht auf der Startseite unserer Homepage:
www.lebenshilfe-heinsberg.de**

DIE KOPFHÖRERPARTY AUF 3 KANÄLEN

FR 27.03. HIMMERICH

POWERED BY UND

Erfolgreiches inklusives Fußballturnier

Auch in diesem Jahr nahmen die Fußballer der Werkstätten beim traditionellen Nikolaus-Fußball-Hallenturnier der Katharina Kasper ViaNobis teil. Inklusiv und in gemischten Teams traten über 35 Fußballer mit und ohne Handicap gegeneinander an. Dabei sein ist alles und nach dem Spiel kommt jetzt schon die Vorfreude aufs nächste Treffen im neuen Jahr!





Samocca Wegberger Mühle mit großem Umtrunk geschlossen

Viele Freunde und Stammgäste besuchten am letzten Tag noch einmal das Samocca in der Wegberger Mühle, um sich von ihrem „Kleinod an der Schwalm“ zu verabschieden. Vor zehn Jahren eröffnete die Lebenshilfe Heinsberg ihr zweites Café und entschied sich damals für die Realisierung eines Samocca-Cafés nach dem Vorbild der Samariterstiftung – Ostalb-Werkstätten. Samocca stehe für hohe Qualität und guten Service sowie für berufliche Förderung im gastronomischen Bereich für Mitarbeiter mit Behinderung, so Edgar Johnen, Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg. Er bedankte sich gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern beim Samocca-Team um Anneliese Baltas, die das Café seit der Eröffnung erfolgreich leitete. Das Samocca Wegberger Mühle bot fünf Mitarbeitern der Lebenshilfe Werkstätten einen Arbeitsplatz im gastronomischen Bereich. Die Mitarbeiter erhalten nun einen Arbeitsplatz innerhalb der Werkstätten oder in einem anderen Café der Lebenshilfe, Arbeitsplätze seien nicht gefährdet, betont Edgar Johnen. Das Samocca hat ab dem 19.12.2019 geschlossen. Wir danken unseren Samocca-Gästen für ihre langjährige Treue!



Wir trauern um den verstorbenen Mitgründer und ersten Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg

Jürgen Rosenthal

29. Juni 1939 – 09. November 2019

Als kreativer Vordenker und treibende Kraft war Jürgen Rosenthal maßgeblich an den ersten Schritten und wegweisenden Entwicklungen unseres Elternvereines beteiligt. Er setzte sich dafür ein, dass Hilfsangebote entstehen und Menschen mit Behinderung im Kreis Heinsberg ganzheitlich und umfassend begleitet und gefördert werden. Zahlreiche Einrichtungen wie die Frühförderung, integrative Kindertagesstätten, Wohn- sowie Werkstätten entstanden so in den 1970 und 1980er Jahren unter seiner Verantwortung - und wachsen kontinuierlich: Die Lebenshilfe Heinsberg begleitet und fördert heute mehr als 2000 Menschen mit Behinderung.

Jürgen Rosenthal engagierte sich auch außerhalb des Kreises Heinsberg für Menschen mit Behinderung. Er pflegte enge Kontakte etwa zum Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (BVKM) sowie zur Bundesvereinigung Lebenshilfe und unterstützte den Aufbau des Indienhilfswerkes und des Lifehelp Centers in Chennai (Indien).

Die Entwicklung der Lebenshilfe-Einrichtungen stand für ihn als Vater eines Sohnes mit Behinderung immer im Vordergrund, so engagierte er sich vielfältig auch über seine aktive Zeit hinaus. Persönliche Kontakte und Gespräche zu Menschen mit Behinderung, Angestellte, Geschäftsführung und Vorstand pflegte Jürgen Rosenthal bis zu seinem Tode.

Sie bleiben uns für immer in Erinnerung!

Jürgen Rosenthal verstarb am 09. 11. 2019. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Alle Menschen in der



Nachruf

Lebenshilfe ehrt Jubilare

Seit 25 und 40 Jahren arbeiten sie schon in den Lebenshilfe-Werkstätten. Das muss gefeiert werden! Nach Sektempfang und Frühstücksimbiss im Café Samocca in Heinsberg erhielten die Jubilare Präsente und Urkunden, bevor ein festliches Jubiläumsmenü die Feier abschloss.



GlühweinGrillen

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung organisierte eine Party für FsJler und Azubis aus allen Einrichtungen der Lebenshilfe Heinsberg: Bei Glühwein, Würstchen und Gebäck kam es schnell zu netten Gesprächen zwischen den jungen Leuten aus den unterschiedlichen Bereichen, die sich sonst nur selten im Berufsalltag über den Weg laufen. Gerade die FsJler waren sehr interessiert, wie beispielweise die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger abläuft. Der gemütliche Austausch kam so gut an, dass er jährlich wiederholt werden soll.





Das musste gefeiert werden: Betreiberin Ruth Adams freut sich mit Sandra Pelzer über 10 Jahre gemeinsame Arbeit auf ihrem Reiterhof

10 Jahre bei den Sternenreitern

Seit 2016 bietet das Projekt „Sternenreiter“ einen außerschulischen Unterrichtsort, an dem das Lernen in vielfältiger Art und Weise in Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schulsozialarbeit und Reittherapie die schulische Situation von Schülern verbessern soll. Bereits seit 2003 wird hier heilpädagogisches Reiten angeboten. Seit 10 Jahren

arbeitet Lebenshilfe-Mitarbeiterin Sandra Pelzer bereits bei den Sternenreitern in Ratheim-Krickelberg. Sie hat einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz und ist vom Reiterhof nicht mehr wegzudenken. „Du gehörst zu uns, und ich hoffe, du bleibst uns noch lange treu“, gratulierte Diplom-Reitpädagogin Ruth Adams, die den Hof führt.

Betriebsintegrierter Arbeitsplatz (BiAp)

Die Lebenshilfe Werkstätten vermitteln Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und übernehmen die berufliche Förderung und sozialpädagogische Begleitung in den Betrieben vor Ort. Dies kann sowohl ein Einzel-Arbeitsplatz sein als auch ein Arbeitsplatz

innerhalb einer betreuten Gruppe in einem Betrieb. Die Mitarbeiter bleiben weiterhin Beschäftigte der Lebenshilfe Werkstätten.

Mehr Infos:

Dietmar Schneider,
Tel. 0 24 52 - 91 08 18 oder
www.lebenshilfe-heinsberg.de

Über 100 neue Angestellte 2019 eingestellt

Das sind unsere Neuen: Klaus Meier, Vorsitzender des Vorstandes und Vorstandsmitglied Peter Katscher begrüßten gemeinsam mit Geschäftsführer Edgar Johnen die neuen Angestellten der Lebenshilfe, welche in den vergangenen Monaten eine Arbeitsstelle in den unter-

schiedlichen Einrichtungen wie der Frühförderung, in Wohneinrichtungen oder in Werkstätten übernommen haben. „Sie sind unser Kapital“ sagte Klaus Meier, „die Qualität der Fürsorge und Förderung von Menschen mit Behinderung im Kreis Heinsberg liegt nun auch in Ihren



Elternbeirat spendet an Werkstatt-Bücherei

Mit einem Stand beim diesjährigen Kreativmarkt nahm der Elternbeirat durch den Verkauf von handgemachten Artikeln wie Papierarbeiten und Strickwaren viel Geld ein. Der Erlös in Höhe von 825 Euro kommt nun der Bücherei des Betrieb 3 der Lebenshilfe zu Gute.

„Als wir von der Bücherei erfahren haben, waren wir sofort begeistert von der Motivation der Mitarbeiter und wollten ihr Vorhaben unterstützen“, berichtet Andrea Schwarz vom Elternbeirat.

Matthias Schmitz, Mitarbeiter der Werkstatt, hatte die Bücherei-Idee, er ist auch Mitglied im LEA-Leseclub. Er hat die Bücherei in diesem Jahr aufgebaut und verwaltet sie gemeinsam mit seiner Kollegin Anette Küppers. Mittlerweile sind bereits 500 verschiedenen Bücher im Angebot!

Mit der Spende des Elternbeirats soll ein Hörbuch-Projekt realisiert werden, um auch Menschen, die nicht lesen können, Literatur zu vermitteln. Geöffnet ist die Bücherei jeden Freitag von 14-15 Uhr im Betrieb 3 auf der Borsigstraße 86a in Heinsberg.





Die Löwenherzen bei den Tieren

Tiere des Waldes und Bauernhoftiere standen im Herbst im Mittelpunkt der heilpädagogischen Arbeit in der Leo Löwenherzgruppe des Familienzentrums Triangel Geilenkirchen. Auf vielfältige Weise haben die Kinder mit und ohne Behinderung im Spielen, Singen, Malen und Basteln die Welt der Tiere kennen gelernt. Bei einem Ausflug in den Wildpark Gangelt beobachteten die Kinder das Verhalten der Fischotter, Wölfe, Wildschweine, Bären sowie der Ziegen und Schafe im Streichelzoo, bevor es zum Picknick auf den Spielplatz ging. Außerdem besuchten die Kinder einen Landwirt auf seinem Bauernhof in Saeffelen, entdeckten den Kuhstall und erkundeten einen mobilen Hühnerstall. Höhepunkt des Tierprojekts war eine Eichhörnchen-Laternen-Bastelaktion gemeinsam mit den Eltern. Die Laternen präsentierten die Kinder zur St. Martins-Feier des Familienzentrums.



Oktoberfest in der Triangel Geilenkirchen

Dirndl und Lederhose waren angesagt beim Oktoberfest im Familienzentrum Triangel in Geilenkirchen. In perfektem Outfit empfing das Kita-Team Eltern und Großeltern der Kinder. Gemeinsam wurde zünftig gefeiert und die neue Spielebene im Flurbereich eingeweiht. Für die Kinder wurden diverse Aktionen angeboten: Zöpfeflechten, Dosenwerfen, Becherstapeln oder Nägel in Holz schlagen. Es gab musikalische Unterstützung durch einen Großvater, der live zum Mikrofon griff und die Anwesenden zum Mitsingen und Tanzen animierte. Natürlich gab es passend zum Anlass der Feier eine kräftige Brotzeit mit Käseplatte, Gemügesticks und bayrische Weißwurst.

Fröhliche Weihnachtsstimmung in der Frühförderung

Rund 160 Kinder, ihre Eltern und Angehörige feierten ein buntes Weihnachtsfest mit vielen Liedern und spannendem Kasperletheater. Natürlich kam auch der Nikolaus und hatte für jeden kleinen Gast eine Überraschung dabei. Beim anschließenden Buffet hatten die großen Gäste viel Zeit für den Austausch, während die Kinder die Zeit zum Spielen nutzten. Die interdisziplinäre Frühförderung begleitet Kinder und ihre Familien von Geburt an bis zur Einschulung und bietet umfangreiche therapeutische sowie heilpädagogische Fördermöglichkeiten an.



Besinnliche Weihnachten!

Der Förderverein für Menschen mit geistig-körperlicher Behinderung im Selfkant veranstaltete eine inklusive Weihnachtsfeier mit Schülern der Gesamtschule Höngen und der Wohnstätte Höngen mit Krippenspiel, Gedichten und Liedern und einer köstlichen Kaffeetafel. Die musikalische Unterhaltung übernahm die Bläsergruppe des Musikvereins St. Gregorius Saeffelen. Bei Einbruch der Dunkelheit erschien schließlich schwer bepackt der Nikolaus und überreichte persönliche Geschenke. Jakob Lieck, stellvertretender Vorsitzender der Lebenshilfe Heinsberg, dankte dem Förderverein für sein langjähriges Engagement für Menschen mit Behinderung im Selfkant und stimmte das Lied „Stille Nacht“ an.



Kreativmarkt und Job-Info-Tag waren ein voller Erfolg

Eine große Auswahl handgemachter Dekorations- und Feinkostartikel und Einblicke in die verschiedenen Werkstattbereiche wurden den mehr als 5000 Besuchern des diesjährigen Kreativmarktes geboten. Ein buntes Rahmenprogramm mit Kinderbetreuung, Mitmach-Aktionen und Schlemmer-Angeboten rundete die Veranstaltung ab. Auch der Nikolaus samt weihnachtlich dekoriertem Motorrad fehlten nicht, wer wollte, konnte ein Erinnerungsfoto mit dem „Easy-Christmas-Rider“ machen.

Beim Job-Info-Tag, der parallel zum Kreativmarkt stattfand, konnten sich Interessierte Informationen zu aktuellen



Stellenangeboten und beruflichen Perspektiven bei der Lebenshilfe einholen.



Firma Frauenrath spendet für Wohnstätte und Frühförderung

Auch in diesem Jahr verkaufte die Firma Frauenrath auf ihrer Weihnachtsfeier wieder fleißig Lose, um den Erlös der Lebenshilfe Heinsberg zu spenden. Die Übergabe der Spenden fand wie gewohnt in der Wohnstätte in Kirchhoven statt. An die Bewohner verteilten Frauenrath Vorstandsvorsitzender Edgar Houben und sein Assistent René Schmitz jeweils ein kleines Geschenk. Die Wohnstätte erhielt eine Spende in Höhe von 875 Euro, die interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle (IFF)

einen Betrag von knapp 4.000 Euro. Die Lebenshilfe-Angestellten Ingrid Bechtloff und Sven Backes nahmen die Schecks der Firma entgegen. Das Geld der IFF soll für das nächste Elternwochenende „FF-on-Tour“ verwendet werden. „FF-on-Tour“ ist ein Angebot für die ganze Familie, die von der IFF betreut wird. Dort haben die Teilnehmer ein ganzes Wochenende lang bei Spaß und Spiel die Möglichkeit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.





Traditionelle Jahresabschlussparty des Familien unterstützenden Dienstes (FuD)

„Hereinspaziert, hereinspaziert!“ hieß es bei der diesjährigen Jahresabschluss-Party des FuD. Mit persönlicher Eintrittskarte ging es für die Klienten erst einmal zur Abendkasse, hinter der man durch einen roten Samtvorhang und dem Duft von frischem Popcorn das Motto des Abends schon erahnen konnte. Der FuD und sein Team hatten den Speisesaal am Lebenshilfe Center in ein riesiges Zirkuszelt verwandelt und begrüßten die rund 160 Gäste mit einem „Herzlich Willkommen im Weihnachtzirkus FuDissimo – Manege frei!“.

Die rund 160 Klienten und Assistenten tauchten ein in eine bunte Zirkuswelt und erlebten ein buntes Programm mit spektakulären Clowns, den einmaligen und legendären Lebenshilfe-Dancern, Ballonkunst, Kinderschminken, leckerem Essen und vielem mehr. Bei stimmungsvoller Musik wurde

gefeiert, um die Wette getanzt und die Manege zum Beben gebracht. Gegen Ende staunten alle über den mysteriösen Magier mit weißem Bart und rotem Umhang. Dieser fasste das Jahr noch einmal zusammen und erzählte aus seinem goldenen Buch viele Geschichten aus dem Veranstaltungsjahr. Zum Abschluss „zauberte“ er für jeden Klienten einen Schoko-Nikolaus aus seinem Sack.



Das FuD-Team bedankt sich für ein ereignisreiches Jahr und wünscht allen „FuD'lern“ und Ihren Familien schöne Weihnachtstage & einen guten Rutsch!



Schnupperkurs im Begas-Haus

Im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projektes „Kultur ohne Barrieren“ werden in den neu gestalteten Atelierräumen des Begas Hauses ab 2020 wöchentlich Mal- und Zeichenkurse angeboten. Den Auftakt bildete ein inklusiver Schnupperkurs, an dem Mitarbeiter aus dem Lebenshilfe-Werkstattbetrieb 3 teilnahmen. Der Kurs findet immer Mittwochs von 9.30 - 11.30 Uhr statt. Interessenten aus den Werkstattbetrieben sollten sich an ihre Gruppenleiter wenden, um sich unter **Tel. 0 24 52 - 96 91 00** für den Kurs anzumelden.



Rat der Bewohner tauscht sich aus

Der Bewohner-Rat des Ambulant unterstützten Wohnens hat sich im Rahmen einer Exkursion mit dem Bewohner-Rat der Lebenshilfe Unterer Niederrhein GmbH ausgetauscht. „Wir trafen auf ein gut gelauntes, gastfreundliches und kommunikatives Team in Emmerich“, erinnern sich die Besucher aus Heinsberg zurück. Gut zwei Stunden dauerte die Fahrt mit dem Auto, aber die Reise hat sich gelohnt: Nach Austausch von Gastgeschenken und Eigenprodukten aus der Lebenshilfe Heinsberg ging es um Aufgaben, Themen und Arbeitsschwerpunkte beider Gremien. Das Fazit nach einem erlebnisreichen Tag mit guten Gesprächen und Diskussionen: „Wir müssen uns wiedersehen!“ Jetzt laufen bereits die Planungen für den Gegenbesuch in Heinsberg im kommenden Frühjahr.



Neues Prinzenpaar beim Freizeitclub Treffpunkt

Prinz Fabian I. (Brinkmann) und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Kathrin mit Hoppeditz Dominik (Ott) und Adjutantinnen Anna Maria (Lynen) wurden von den Clubmitgliedern ausgelassen gefeiert. Nach der Übergabe von Zepter und Krönchen gab es bei alten und neuen Karnevalshits eine Polonaise durch den gesamten Speisesaal in Betrieb 3. Alex Thiel sang zwei Schunkellieder und kam um eine Zugabe nicht herum. Schließlich wurden noch die drei schönsten Kostüme prämiert. Die Gewinner erhielten jeweils zwei Karten für den Kostümball. Der findet statt am 14.02.2020 in Süsterseel.

Musikreit- und Familiennachmittag

Der Reit- und Fahrverein Selfkant e.V. veranstaltete zusammen mit dem Förderverein für Menschen mit geistig-körperlicher Behinderung im Selfkant e.V. wieder den traditionellen Musikreit- & Familiennachmittag. In der Halle wurde ein buntes Programm geboten, kostümierte Dressurkuren zu bekannten Karnevals-Schlagern mit den Themen Clowns, Piraten sowie Cowboys und Indianer, eine Büttensrede, Auftritt des Prinzenpaares und eine Tanzshow-Einlage von der Tanzgruppe Diamond Girls. Nach der Aufführung in der Halle war es den Gästen möglich, sich auf den Rücken der Pferde mitnehmen zu lassen und selbst auf Tuchfühlung mit den Pferden zu gehen. Im Anschluss sorgten die Schlagersänger Thijs Olijve & Richard Huwae für die musikalische Fortführung in der Kantine. Auch das Interesse an der anschließenden Kutschfahrt war riesig und zeigt immer wieder, dass auch diese zu den Höhepunkten eines solchen Nachmittages gehört.



Kultur ohne Barrieren: Gitarrenbau-Workshop

License Plate Guitars nennen sich Gitarren, deren Deckel aus einem amerikanischen Nummernschild bestehen. Im Rahmen des von Aktion Mensch unterstützten Projektes „Kultur ohne Barrieren“ organisierte die Lebenshilfe Heinsberg in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Heinsberg einen inklusiven Workshop, wo Menschen mit und ohne Behinderung eine derartige Gitarre selber bauen. Unter Anleitung von Fabian Fahr aus Eberbach bei Heidelberg alias „Capt'n Catfish“ wurden die Instrumente mit einfachsten Mitteln in der Holzwerkstatt von Frank Wirtz in Heinsberg an nur einem Tag gefertigt. Da wurde geklebt, geschraubt und geschliffen, die Einzelteile miteinander verbunden, bis die insgesamt 18 Teilnehmer voller Stolz ihr eigenes Instrument in den Händen hielten.



Die Lebenshilfe-Mitarbeiter Tim Benden und Marcel Porta mit ihren selbstgebauten Gitarren



Spezialist für sogenannte Cigar-Box-Gitarren: Fabian Fahr alias Capt'n Catfish zeigt Lebenshilfe-Mitarbeiter Tim Benden, wie's funktioniert.

Fr 10.01. 19.30 Uhr
Filmbühne am Torbogen präsentiert Systemsprenger (D,2019)
Jeden ersten Freitag im Monat Programm kino im Haus Lennartz/Museumscafé Samocca. Programm-Flyer im Samocca und im Netz: www.lebenshilfe-heinsberg.de

Fr 14.02. ab 19.11 Uhr
Lebenshilfe Karnevalssitzung im Festzelt Süsterseel
Mehr Infos auf unserer Homepage.

Fr 27.03. Electrize und Lebenshilfe Heinsberg präsentieren die
Silent Disco in Himmerich
Mehr Infos auf unserer Homepage.

Do 02.04. Welt-Autismus-Tag:
Autobiografischer Vortrag zum Thema Autismus
Mehr Infos auf unserer Homepage.

NEWS

Club Behinderter und ihrer Freunde auf Reisen

Auch in diesem Jahr hatte der Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF70) eine 7-tägige Urlaubsreise geplant. Das barrierefreie Awo Sano Ferienzentrum in Oberhof/Thüringen war diesmal das Ziel. Das Haus bot sehr gute Bedingungen mit schönen Zimmern und gutem Service. Für die gesellige Abendunterhaltung stand die gemütliche haus-eigene Gaststätte zur Verfügung. Die Reisegruppe besuchte den Baumkronenpfad Hainich sowie das Meeres-aquarium in Zella Mehlis. Exkursionen nach Erfurt, Weimar, Bad Langensalza, Suhl und Mühlhausen standen eben-

falls auf dem Programm. Ein Highlight war das Oktoberfest in Erfurt auf dem berühmten Weimarer Zwiebelmarkt. Natürlich wurden auch die Sportstätten in Oberhof besucht. Am letzten Urlaubstag unternahm ein Teil der Gruppe eine Planwagenfahrt durch den Thüringer Wald und zu den Sportstätten. Die zweite Gruppe besuchte das Wellnessbad H2 in Oberhof. Wer auch so viel erleben will, kann Mitglied beim CBF werden und das geplante Programm 2020 anfordern.

Infos auf unserer Homepage („und mehr“).





Kita-Kinder schmücken Weihnachtsbaum im Lebenshilfe-Center

Das gehört schon zur Tradition: Die Triangel-Kinder besuchten das Lebenshilfe-Center und schmückten den Weihnachtsbaum im Foyer mit selbst gebastelten Dekorationen. Den festlich geschmückten Baum konnten die vielen Besucher beim Kreativmarkt bewundern. Nach der Arbeit gab es zur Stärkung leckeren Kakao und selbstgebackene Plätzchen aus dem Café Lesbar.

Erste Hilfe zum „Glücklich-Sein“

Hoher Besuch bei der Lebenshilfe Heinsberg: Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung gestaltete Gina Schöler, Glücksministerin im Ministerium für Glück und Wohlbefinden, einen unterhaltsamen Eventabend im Speisesaal am Lebenshilfe-Center.

Das als Studienprojekt und interaktives Kunstprojekt ins Leben gerufene „Ministerium für Glück und Wohlbefinden“ beruht auf dem Konzept des „Bruttonationalglücks“ in Bhutan, wo 1979 Glück und Zufriedenheit der Menschen zum obersten Ziel der Politik ausgerufen wurden und soziale Gerechtigkeit, kulturelle Werte, Umweltschutz, Freundschaft, Mitgefühl, Verbundenheit und Großzügigkeit als Stützpfeiler der Gesellschaft gelten. Mit ihrem Koffer voller Glücks-Utensilien war sie bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr nach Heinsberg gekommen, um ihren Vortrag zu halten – hatte die damals Hochschwangere doch ihren ersten Auftritt abbrechen müssen. Dieses Mal hatte sie Mann und Sohn mitgebracht und schaffte es spielerisch, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Schnell wurde klar, dass hier keine Gebrauchsanlei-



tungen oder Rezepte zum Glücklich-Sein angeboten wurden: „Glück ist für jeden Menschen etwas anderes. Es lässt sich nicht generalisieren und ist ebenso individuell wie die Menschen selbst.“ Vielmehr machte Gina Schöler in zahlreichen Anekdoten deutlich, was möglicherweise dem Glück im Weg steht: Profitstreben, Wachstums-Sucht, Machtgier, Stress, Alltagsgewohnheiten und vieles mehr. Sie erinnerte daran, wieviel Spaß es machen kann, mit Lebensfreude und positiven Gefühlen sich selbst und seinen Mitmenschen zu begegnen und dadurch neue Energie zu speichern und weiterzugeben. Die Mischung aus Vortrag und Mitmach-Aktionen kam gut an beim Publikum, ebenso wie die Snacks und Getränke

aus der Lebenshilfe-Küche. Auch Lebenshilfe-Geschäftsführer Edgar Johnen zeigte sich von der Veranstaltung begeistert und überreichte Gina Schöler einen Korb mit Eigenprodukten aus der Lebenshilfe Heinsberg. Mit einer Verlosung schließlich endete der gelungene Abend, wobei ein „Erste Hilfe-Glücks-Set“ mit gesammelten Glücks-Utensilien einen neuen Besitzer fand.

3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE: Wie heißt das Lebenshilfe-Prinzenpaar 2020?

Wie funktioniert? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“.

Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind: Monika Weinand, Hubertine Fischer, Beate Kremer

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

schon gehört?
Das gehört?
QUIZ

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Marlon Winands, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de